



SV Wals-Grünau 1 : 2 TSV St. Johann

SR GER

AS1 GER

AS 2 GER

REGIONALLIGA WEST

SK Bischofshofen	2 : 2	SC Imst
FC Kitzbühel	0 : 0	FC Kufstein
FC Dornbirn	3 : 0	SV Seekirchen
SV Wals-Grünau	1 : 2	TSV St. Johann
FC Lustenau	2 : 2	SV Kuchl
FC Lauterach	2 : 4	SC Schwaz
FC Pinzgau Saalfelden	2 : 0	SCR Altach Juniors
FC Wacker Innsbruck	4 : 0	VfB Hohenems
Spielfrei: SVG Reichenau		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
2	Manuel HAUKE		73'			
3	Florian LINDNER	81'				
4	Fabian RUF					
7	Valdrin KADRIJA		42'			
8	Nikola TRKULJA	45'				
9	Timo KULTERER	45'				7'
13	Thomas PERTL (K)					
17	Moussa DEMBELE	67'				
20	Nemanja ZIKIC		90'+4'			
24	Laurenz LANTHALER		45'+2'			

ERSATZBANK						
1	Sebastian KÜNSTNER					
14	Maximilian PAGITSCH	81'				
19	Yannik HOFFMANN	46'				
21	Niklas STURM	46'				
22	Gerhard BRENNSTEINER	67'				
23	Felix HERBST					

BETREUERTEAM

TR Christoph KNAUS
 CO-TR Christian TAUB
 TTR Andreas SCHRIEBL
 M Erich VOITSWINKLER
 M Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 10

Zuschauer: 150

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 23-10-2025

Expertentipp: Florian Klausner, Trainer FC Pinzgau Saalfelden

SV Wals-Grünau – TSV St. Johann 0:1

Krone Salzburg | 25-10-2025

Wals-Grünau hat Kandidaten für den Trainerposten

Wals-Grünau trifft heute im Derby auf St. Johann. Die Flachgauer müssen sich wie der FC Pinzgau nach einem neuen Coach umsehen, denn Christoph Knaus hört bekanntlich aus beruflichen Gründen im Winter auf. Auf der Suche nach einem Nachfolger hat der Klub nun „Krone“ Infos zufolge einige Kandidaten. Einer davon ist Bernhard Huber-Rieder sein, der den Salzburgligisten Straßwalchen coacht.

NACH DEM SPIEL

salzburg24.at | 25-10-2025

Wals-Grünau verliert Derby, präsentiert aber neuen Trainer

Trotz eines Chancenplus ging das Salzburg-Derby von Wals-Grünau gegen St. Johann verloren. Dafür konnten die Grünauer am Samstag ihren neuen Westliga Trainer vorstellen.

Mit 1:2 musste sich Wals-Grünau am Samstag im Westliga-Derby daheim gegen St. Johann geschlagen geben. Trotz eines Chancenplus verlor das Team des scheidenden Trainers Christoph Knaus die Partie der 14. Runde. Zwar brachte die Leihgabe von Austria Salzburg, Timo Kulterer, die Walser in der siebten Minute früh in Führung, es gelang ihnen jedoch nicht, den Sack zuzumachen.

St. Johanns Neo-Trainer sieht Derbysieg in der Türkei

Ein Doppelpack von Raphael Kosakiewicz (19' und 80' Minute) drehte das Spiel zugunsten der Pongauer. Da St. Johanns Neo-Trainer Johannes Schützinger mit der U-13 von Red Bull Salzburg in der Türkei auf Trainingslager weilt, wurde er von seinem Assistenten Christoph Innerhofer vertreten. Nicht live vor Ort, sondern vor dem Bildschirm aus der Ferne drückte Schützinger seinen Mannen die Daumen. „Das Duell war kampfbetont mit einem Chancenplus für die Grünauer. Unser Team feierte einen Mentalitätssieg, da sie die Konter gut ausgespielt haben und wieder Selbstvertrauen getankt haben“, erläuterte Schützinger am Samstag gegenüber S24.

Bernhard Huber-Rieder ist neuer Grünau-Trainer

Da mit Christoph Knaus auch das Heimteam seinen Coach verliert, machten sich die Grünauer auf die Suche nach einem neuen Trainer. Fündig wurden sie in Straßwalchen. Ab Dezember übernimmt Bernhard Huber-Rieder das Zepter, ließ der Tabellenzehnte per Medienmitteilung wissen. „Wir haben seine Erfolge und seine Arbeit in Straßwalchen genau beobachtet. Er hat die Mannschaft vor dem Abstieg gerettet und setzt auf junge Spieler. Genau das ist auch unsere Philosophie. Wir müssen das Team stabilisieren. Er soll herausfinden, mit welchem Team wir in die Regionalliga Nord gehen werden“, betonte Grünaus Obmann Norbert Bauer gegenüber S24.

ligaportal.at | 25-10-2025

St. Johann bleibt nach erneutem Derbysieg im Hoch - Wals-Grünau fixiert Knaus-Nachfolger

Der TSV McDonalds St. Johann hat sich erneut in einem Salzburg-Duell durchgesetzt. Nach dem 3:0 in der Vorwoche gegen den FC Pinzgau Saalfelden legten die Pongauer heute beim SV Wals-Grünau einen 2:1-Erfolg nach und das ohne Übungsleiter Johannes Schützinger, der sich derzeit in der Türkei aufhält. Apropos Übungsleiter: Die Grün-Weißen gaben offiziell bekannt, dass Straßwalchens Bernhard Huber-Rieder ab Winter die Position des neuen Cheftrainers übernehmen wird.

Schützinger-Effekt wirkt weiter: Kosakiewicz trifft (doppelt), St. Johann siegt

Johannes Schützinger, der neue Trainer der St. Johanner, erweist sich zunehmend als echter Gamechanger. Der 41-Jährige, der in Grünau zwar fehlte, aber das Spiel per Livestream verfolgte, konnte den nächsten Sieg seiner Mannschaft miterleben. "Einer des Willens. Die Mannschaft hat eine super Moral gezeigt. Echt cool", so seine Einschätzung. In einem hart umkämpften Duell gingen die Grün-Weißen durch Timo Kulterer nach einem Stangler früh in Führung (7'), doch St. Johann schlug nur wenig später zurück: Eine Flanke aus dem Halbfeld fand den einlaufenden Raphael Kosakiewicz, der den 1:1-Ausgleich erzielte (19'). Nach dem Seitenwechsel vernebelte Wals-Grünau mehrere hochkarätige Chancen. "Da hätten sie das Tor machen müssen", gab Schützinger zu. Die Pongauer überstanden die starke Phase der Hausherren schadlos, nur um das Match im Finish selbst zu entscheiden. Erneut war es Kosakiewicz, der vor Grünau-Keeper Valerian Rehrl cool blieb, den Ball an ihm vorbeischoß und so den knappen Auswärtssieg fixierte (80').

Auch im Training: "Mannschaft braucht Erfolgserlebnisse"

Mit dem zweiten Sieg im zweiten Spiel ist der Start der Schützinger-Ära mehr als gelungen. Statt im Tabellenkeller zu verweilen, bewegen sich die St. Johanner nun in Richtung Tabellenmittelfeld. Der Schlüssel zum Erfolg? "Die Mannschaft braucht Erfolgserlebnisse. Deshalb legen wir im Training viel Wert auf Spielformen und Abschlussübungen. Am Ende geht es darum, Freude am Fußballspielen zu haben und daran zu glauben, ein Spiel zu gewinnen zu können. Das versuche ich den Jungs zu vermitteln", erklärt Schützinger.

Huber-Rieder folgt auf Knaus

Wals-Grünau, das inzwischen seit acht Spielen auf einen Sieg wartet, stellte währenddessen den Nachfolger von Christoph Knaus vor. Wie erwartet, wird Bernhard Huber-Rieder, bislang Trainer von Straßwalchen, im Winter das Ruder übernehmen.

Krone Salzburg | 26-10-2025

Trainersuche beendet

- St. Johann gewann Derby gegen Grünau 2:1
- Walser haben neuen Coach

Bei einem Derby geht es oft heiß her. So auch gestern in der Westliga zwischen Wals-Grünau und St. Johann. Eine Partie mit vielen Zweikämpfen, Emotionen und einem 2:1-Sieg für St. Johann. Dass Wals-Grünau vor den Augen von Ex-Bullen Goalie Alexander Walke und „Krone“-Ski-Kolumnist Reinfried Herbst zum achten Mal in Folge ohne Dreier blieb, war aber nur Nebensache. Denn mit Straßwalchen-Coach Bernhard Huber-Rieder haben die Flachgauer, wie von der „Krone“ berichtet, ihren Nachfolger für Christoph Knaus (nach dem Herbst weg) gefunden. „Wir haben uns geeinigt, er ist ab Winter bei uns“, bestätigte Grünau-Obmann Norbert Bauer. Nach der Niederlage gegen St. Johann wurde auch die Mannschaft darüber informiert. Huber-Rieder soll dann auch wieder einen Erfolgslauf starten.

Salzburger Nachrichten | 25-10-2025

Neuer Trainer fix: 32-Jähriger aus der Salzburger Liga ist für Grünau die "perfekte Lösung"

Der Westligist informierte seine Mannschaft nach der 1:2-Niederlage im Heimderby gegen St. Johann, dass kurz vor dem Spiel die Suche nach dem neuen Cheftrainer abgeschlossen wurde. Nach der Herbstsaison übernimmt ein junger Coach, der aktuell noch in der Salzburger Liga engagiert ist.

Der Westligist Grünau hat am Samstag kurz vor der 1:2-Niederlage im Derby gegen St. Johann die Trainersuche abgeschlossen. Bei einem finalen Gespräch fixierte der Westligist die Zusammenarbeit mit Bernhard Huber-Rieder, der nach der Hinrunde in der Salzburger Liga seine Tätigkeit als Straßwalchen-Coach beenden und dann als neuer Trainer bei den Walsern starten wird. "Ein junger, moderner Trainer, der die Sprache spricht, die wir in Grünau auch sprechen", sagt Grünaus Sportchef Helmut Rottensteiner, der in den vergangenen Wochen sehr viele Gespräche mit potenziellen Kandidaten führte.

Von der Salzburger Liga in die Regionalliga West: Bernhard Huber-Rieder macht das Rennen in Grünau

Nachdem der aktuelle Grünau-Coach Christoph Knaus seinen Entschluss mitgeteilt hatte, ab Winter nicht mehr zur Verfügung zu stehen, gab es großes Interesse an der vakanten Trainerstelle bei einem der Salzburger Topvereine. Der 32-jährige Bernhard Huber-Rieder, der im Sommer seine Ausbildung zum A-Lizenz-Trainer abschließen wird, zählte von Beginn an zu den Wunschkandidaten und machte das Rennen. "Für uns ist das die perfekte Lösung. Er ist sehr engagiert, hat ein super Netzwerk und passt auch zwischenmenschlich zu uns", sagt Helmut Rottensteiner über den ehemaligen Regionalligakicker.

"Perfekte Lösung" trifft auf "super Möglichkeit"

Bernhard Huber-Rieder betont: "Für mich ist das eine super Möglichkeit. Grünau ist ein renommierter Club, bei dem super gearbeitet wird. Ich bin bereit für die neue Aufgabe ab Dezember." Er hatte Ende 2023 in Straßwalchen seine erste Cheftrainerposition angetreten. Vom 13. Rang führte er die Flachgauer ins obere Tabellenmittelfeld. Nach dem sechsten Rang in der Vorsaison liegt die in seiner Amtszeit drastisch verjüngte Mannschaft aktuell an der achten Stelle. Nach dem 2:2 gegen den SAK am Freitagabend teilte er, wie berichtet, seinen Kickern mit, dass er am Samstag in Grünau zusagen wird. Nach der Einigung mit den Walsern sagte er dann: "Ich bin Straßwalchen sehr dankbar. Ich habe dem Verein viel zu verdanken. Das wird noch sehr emotional in den nächsten Wochen."

Salzburger Nachrichten | 26-10-2025

Trainer-Talent präsentiert

Der erst 32-jährige Bernhard Huber-Rieder übernimmt ab Winter.

Die seit Wochen von Sportchef Helmut Rottensteiner zelebrierte Trainersuche beim Westligisten Wals-Grünau ist seit Samstag beendet. Bernhard Huber-Rieder, der seinen Abschied beim Salzburg-Ligisten Straßwalchen am Freitag bereits vermeldet hatte, wird ab Dezember die Walser betreuen. Der 32-jährige Ex-Westligakicker trainierte nach seiner aktiven Karriere zuerst kurz Obertrum und in

den vergangenen zwei Jahre Straßwalchen. Unter seiner Führung stabilisierte sich der Salzburg-Ligist, zudem holte Bernhard Huber-Rieder einige hoffnungsvolle Talente wie Lucas Wildmann und David Kriechbaum zum Verein.

"Für mich ist das eine super Möglichkeit"

Sein Netzwerk soll er auch in Grünau nutzen. Die Walser wollen weiterhin vermehrt auf Youngsters aus der Umgebung bauen und mit einer hungrigen Mannschaft in der kommenden Saison in der Regionalliga Nord bestehen. Bevor es gegen die besten Amateurtteams aus Oberösterreich geht, steht für Bernhard Huber-Rieder aber noch eine Rückrunde in der Regionalliga West auf dem Programm. "Für mich ist das eine super Möglichkeit. Wals-Grünau ist ein renommierter Club, bei dem super gearbeitet wird. Ich bin bereit für die neue Aufgabe ab Dezember", betont Bernhard Huber-Rieder, für den noch ein Co-Trainer gesucht werden muss. Auch für diesen Posten führt Helmut Rottensteiner, der sich mit seiner Vorgehensweise nicht nur Freunde bei der Konkurrenz macht, viele Gespräche.

Achtes Spiel ohne Sieg

Auch wenn für den Sportchef laut eigenen Aussagen am Samstag die Verkündung des neuen Trainers im Vordergrund stand, wurde in Wals auch noch Fußball gespielt. Noch-Trainer Christoph Knaus, der seine Tätigkeit nach der Herbstsaison aus beruflichen Gründen zurücklegt, musste sich mit seinem Team St. Johann mit 1:2 geschlagen geben und ist damit bereits seit acht Westliga-Partien ohne Sieg. In der Tabelle rutschten Kapitän Thomas Pertl und Co. auf den zehnten Platz ab. "Schade. Wir hatten genügend Chancen, um dieses Spiel zu gewinnen. Leider nutzen wir sie nicht", erklärt der scheidende Betreuer.

Salzburger Nachrichten | 26-10-2025

Salzburgligist Straßwalchen sucht neuen Trainer

Straßwalchen ist in der Salzburger Liga unfreiwillig auf Trainersuche. Absage an weitere Wechsel zum Westligisten Wals-Grünau.

Einen neuen Trainer zu suchen, zählt nicht zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. Und doch muss Salzburger-Liga-Dino Straßwalchen wieder einmal die Trainerfrage klären, unfreiwillig. "So ist das Fußballgeschäft. Trainer kommen, Trainer gehen und das auch von allein", sagt Straßwalchens Sportchef Markus Chudoba. Trainer Bernhard Huber-Rieder verlässt, wie berichtet, den Club nach der Hinrunde in Richtung Grünau.

"Wir sind darüber nicht erfreut, weil er bei uns gute Arbeit macht. Aber ich verstehe, dass er die Herausforderung annehmen will und wir verbauen ihm diese Chance nicht." Für den erfahrenen Funktionär ist aber klar: Bernhard Huber-Rieder soll der einzige Straßwalchner bleiben, der vor dem Frühjahr zum Walser Westligisten wechselt. Dass es in seiner Mannschaft Kandidaten mit dem Zeug für die Regionalliga gebe, weiß er. "Aber es wird im Winter kein Spieler mitgehen."

Krone Salzburg | 27-10-2025

Walser stecken in einer Ergebniskrise

Acht Spiele warten die Walser schon auf einen Sieg. „Es ist eigentlich gar nicht zum Akzeptieren“, meinte Trainer Christoph Knaus. Sein Credo: „Wir bleiben dran. Man sieht, dass alles sehr knapp ist. Es fehlt im letzten Drittel der letzte Kick.“
